

Die TRIX-Loks dürfen nur mit maximal 14 Volt (Wechsel- oder Gleichstrom) betrieben und nicht unmittelbar an das Lichtnetz angeschlossen werden, das hätte Kurzschluß und unter Umständen sofortige Zerstörung der Lok zur Folge. Der Anschluß an das Lichtnetz darf nur unter Zwischenschaltung von spannungsreduzierenden Geräten erfolgen und zwar:

bei Wechselstrom durch unseren TRIX-Transformator, 20/144

bei Gleichstrom durch unseren rotierenden TRIX-Umformer.

Zu beachten ist, daß diese Geräte der Lichtnetzspannung angepaßt sind.

Stromart und Spannung lassen sich vom Leistungsschild der elektrischen Zähler (Wechselstromzeichen ~, Gleichstromzeichen =) ablesen.

Trafos oder Umformer geringerer Leistung als 20 Watt sind nicht brauchbar.

Die Geschwindigkeitsregelung der Lok geschieht mittels des TRIX-Reglers 20/45, der in die Zuleitung der reduzierten Spannung (14 Volt) zum Gleisanschluß geschaltet wird (s. Abb. 1).

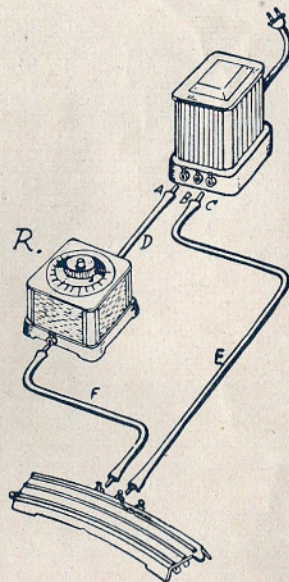


Abb. 1

Die vorliegende Lok ist in unserem Prüffeld auf einwandfreie mechanische und elektrische Funktion geprüft. Das Versagen einer originalverpackten Lok ist fast immer auf vorschriftswidrige Behandlung zurückzuführen. Wir bitten deshalb, folgendes zu beachten: Man nehme die vorsichtig ausgepackte Lok zur Hand und überzeuge sich selbst, daß:

- das Treibgestänge (2) durch den Transport oder das Auspacken nicht verbogen wurde. — Gegebenenfalls wieder zurechtbiegen.
- die Räder und das Gestänge ungehemmt laufen. Man schraubt die Bürstenskappen (14) ab und entfernt die darunter befindlichen Bürsten und prüft durch Drehen von Hand an den Treibrädern den leichten Lauf der Maschine. Das übliche Schieben der auf das Gleis oder sonstige Unterlage gedrückten Lok hat Schäden zur Folge und muß unbedingt unterlassen werden.

Inbetriebnahme.

Maschine und Tender werden auf die Schienen gesetzt und zusammengekuppelt. Dabei ist zu beachten:

- alle Räder müssen auf den Schienen stehen;
- die zwei Außenschleifer (25) müssen auf **der** Außenschiene schleifen, die in dem für die Lok vorgesehenen Stromkreis liegt (Zwei-Zug-System). Unter Umständen sind die zwei Schleifer gegeneinander zu vertauschen (s. Abb. 2).

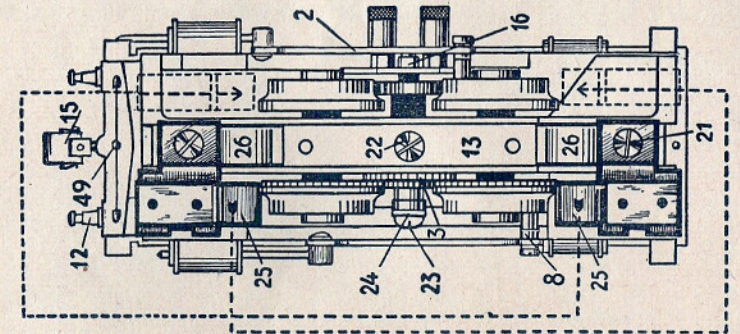


Abb. 2

Prüfung der Lok auf ihre elektrischen Funktionen und Fahreigenschaften:

Der Drehknopf am Regler zur Bestimmung der Geschwindigkeit der Lok wird auf eine mittlere Stellung gebracht und die Maschine durch Drücken des roten Reglerknopfes einige Male durchgeschaltet, wobei das Funktionieren der Umschaltung beobachtet wird.